

## Die hygienische Händedesinfektion

**In 80% aller Fälle werden nosokomiale Infektionen über die Hände übertragen.**

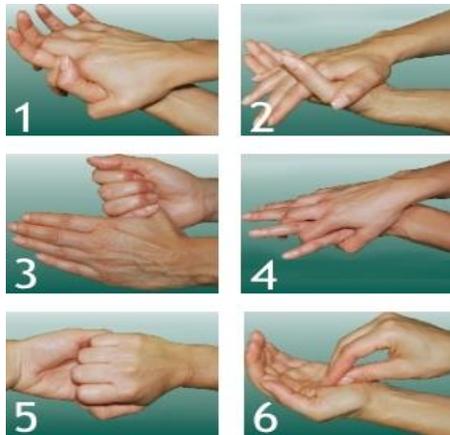
**Händedesinfektion bereitet den Erregern ein Ende!**

Bei der hygienischen Händedesinfektion das Händedesinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben und 30 Sek. nach den aufgeführten Schritten bis zu den Handgelenken einreiben.

**Optimale Händehygiene schützt vor unsichtbaren Risiken!**

**WICHTIG: Die Hände MÜSSEN die gesamte Einreibzeit feucht bleiben, gegebenenfalls erneut Händedesinfektionsmittel nehmen.**

Standard Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gemäß EN 1500



## Gemeinsam sind wir stark!



### Ihre Ansprechpartner:

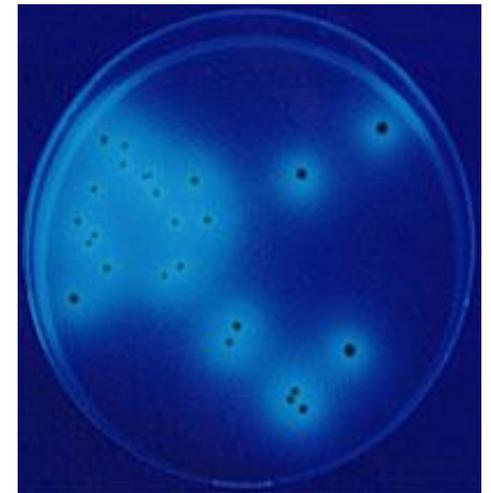
Neckar-Odenwald-Kliniken gGmbH  
Krankenhaushygiene  
Fachkrankenschwestern für Hygiene und  
Infektionsprävention

**Standort Mosbach** Tanja Hautzinger  
Sabine Lang  
06261 83-472 oder 83-8162  
[tanja.hautzinger@neckar-odenwald-kliniken.de](mailto:tanja.hautzinger@neckar-odenwald-kliniken.de)  
[sabine.lang@neckar-odenwald-kliniken.de](mailto:sabine.lang@neckar-odenwald-kliniken.de)

**Standort Buchen** Ilona Schwenk  
06281 29-453 oder 29-5123  
[ilona.schwenk@neckar-odenwald-kliniken.de](mailto:ilona.schwenk@neckar-odenwald-kliniken.de)

# Informationsblatt

# MRGN



## Liebe Patienten, liebe Besucher,

Der Mensch wird (auch im gesunden Zustand) von zahlreichen unterschiedlichen Bakterienarten besiedelt. Unter bestimmten Bedingungen kann aus einer Besiedlung mit diesen Bakterien auch eine Infektion entstehen, die mit Antibiotika behandelt werden muss. Leider sind mittlerweile einige dieser Bakterien gegen Antibiotika widerstandsfähig, also resistent geworden. Sind gleich mehrere, verschiedene Antibiotikagruppen nicht mehr ausreichend wirksam, bezeichnet man dies als Multiresistenz. Um die multiresistenten Bakterien zu unterscheiden, werden dafür dann in Fachkreisen Abkürzungen geprägt, hier z. B. MRGN.

### Was bedeutet MRGN?

Die Bezeichnung „MRGN“ steht für „Multiresistente gramnegative Stäbchenbakterien“. Das heißt, wir haben es hier nicht mit einer einzelnen Bakterienart, sondern mit einer Gruppe unterschiedlicher Bakterien zu tun, die alle ein vergleichbares Resistenzverhalten gegenüber Antibiotika zeigen. Meistens kommen diese Bakterien im Darmtrakt vor, gelegentlich finden sie sich aber auch in den oberen Atemwegen, in den Harnwegen oder auf der Haut. Je nachdem, wie viele Antibiotikagruppen nicht mehr ausreichend wirksam sind, werden sie in 1-MRGN bis 4-MRGN unterteilt. Klinisch bedeutsam sind hierbei nur 3-MRGN und 4-MRGN.

### Wie werden MRGN übertragen?

Für Gesunde stellen diese Bakterien keine Gefahr dar. Im Krankenhaus ist eine Übertragung auf andere Personen (Patienten) aber möglich und sollte möglichst vermieden werden. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass diese Bakterien auch am eigenen Körper in andere Regionen gelangen und dort zu einer Infektion führen.

Häufigster Übertragungsweg sind die keimbesiedelten Hände! Daher ist die hygienische Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme, die Übertragung auf andere Personen zu reduzieren!

Indirekt kann eine Übertragung auch über keimbesiedelte Gegenstände erfolgen. Hierbei spielen besonders die eine Rolle, die Kontakt zum betroffenen Patienten hatten oder solche, die oft mit den Händen berührt werden.

### Welche besonderen Hygienemaßnahmen sind erforderlich?

Um die Weiterverbreitung von MRGN-Bakterien im Krankenhaus zu verhindern, ist die sorgfältige Händedesinfektion, vor allem nach dem Toilettengang, besonders wichtig.

Alle Personen müssen sich, auch vor Betreten und Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren! Eine Anleitung dazu findet sich auf der Einklappseite.

### Welche Isolierungsmaßnahmen sind im Krankenhaus erforderlich?

Falls der behandelnde Arzt eine Isolierung anordnet, dürfen Patienten das Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Personal, unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen, verlassen.

Zur Vermeidung einer Übertragung auf weitere Personen wird Schutzkleidung (Kittel, eventuell Schutzhandschuhe, Mund-Nasenschutz) getragen.

### Was ist bei Besuchen im Krankenhaus zu beachten?

Angehörige und Besucher werden vom Personal über die einzuhaltenden Hygienemaßnahmen informiert. Dazu gehören eine Händedesinfektion vor Betreten und nach Verlassen des Zimmers und das Anlegen

von Schutzkleidung (Kittel, eventuell Schutzhandschuhe, Mund-Nasenschutz).

Gesunde Personen sind durch MRGN nicht gefährdet. Dagegen sollten Personen mit bekannter Abwehrschwäche oder chronischen Erkrankungen, offenen Wunden, entzündlichen Hauterkrankungen, Kathetern usw. den direkten Kontakt vermeiden.

### Was ist außerhalb des Krankenhauses notwendig?

Außerhalb des Krankenhauses ist das Übertragungsrisiko auf andere Personen gering.

Beachten Sie die Regeln der persönlichen Hygiene, besonders der Händehygiene. Hygieneartikel sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden.

Patientenkleidung, insbesondere körpernahe Kleidung, ist je nach Gewebe mit der höchstmöglichen Temperatur zu waschen. Am besten bringen Sie Ihrem Angehörigen nur Kleidung (insbesondere Unterwäsche) mit, die bei 60° C mit Vollwaschmittel waschbar ist.

Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden über Ihre MRGN-Besiedlung.

Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden, chronischen Krankheiten und Tumorerkrankungen.

### Welches Ziel wird angestrebt – und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von MRGN vor allem auf andere Menschen zu verhindern. Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei die korrekte Händehygiene!